

Thema: Post-Covid-Syndrom – Schneller zurück ins Leben mit einer Reha der Deutschen Rentenversicherung

Podcast: 2:47 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Seit fast drei Jahren hat die Pandemie Auswirkungen auf unser tägliches Leben. Mehrere Millionen Menschen sind in Deutschland bereits an Corona erkrankt, viele auch mehrfach. Und inzwischen ist klar: Betroffene können noch lange unter gesundheitlichen Folgen leiden. Mediziner sprechen bei Langzeitfolgen vom Post-COVID-Syndrom. Wie Betroffene mit der richtigen Reha schneller zurück ins Leben finden, verrät Ihnen Dirk von der Heide, Pressesprecher der Deutschen Rentenversicherung Bund, hallo.

Begrüßung: „Hallo, ich grüße Sie!“

1. Herr von der Heide, wer kann vom Post-COVID-Syndrom betroffen sein?

O-Ton 1 (Dirk von der Heide, 11 Sek.): „Ein Teil der Menschen, die mit Corona infiziert waren, muss mit Spätfolgen rechnen. Auch wenn man bei der Krankheit nur einen leichten Verlauf hatte, können bei den betroffenen Menschen dann doch Langzeitfolgen auftreten.“

2. Wie zeigt sich das Post-COVID-Syndrom?

P-Ton 2 (Dirk von der Heide, 14 Sek.): „Die Betroffenen klagen unter anderem über anhaltende Müdigkeit, über Erschöpfung, Herzprobleme, Konzentrationsschwäche und Luftnot. Und auch die Seele kann leiden: Angststörungen und Depressionen gehören ebenfalls zu den häufigen Symptomen.“

3. Wie kann die Rentenversicherung diesen Menschen helfen?

Q-Ton 3 (Dirk von der Heide, 30 Sek.): „Die Rehabilitation der Rentenversicherung hilft den Betroffenen dabei, nach COVID-19 wieder zu Kräften zu kommen und Schritt für Schritt ihr Berufs- und Alltagsleben wieder aufzunehmen. Die Behandlung wird hierbei immer auf das individuelle Krankheitsbild zugeschnitten. Wenn zum Beispiel das Herz nach Corona nur noch eine eingeschränkte Pumpfunktion hat, setzen wir hier mit einem dosierten Ausdauertraining an, um künftig zum Beispiel das Treppensteigen wieder zu ermöglichen. Depressionen beispielsweise werden in einer psychosomatischen Rehabilitation behandelt.“

4. Wie sind Ihre Erfahrungen?

R-Ton 4 (Dirk von der Heide, 14 Sek.): „Unsere bisherigen Erfahrungen in unseren Reha-Kliniken, auch die ersten Forschungsergebnisse zeigen eindeutig einen positiven Trend. Die Rehabilitation ist sehr wirksam, Beschwerden verbessern sich in der Regel nach der Rehabilitation deutlich.“

5. Wie können Betroffene eine Post-COVID-Reha beantragen?

S-Ton 5 (Dirk von der Heide, 25 Sek.): „Wie Sie eine Rehabilitation beantragen können, erfahren Sie auf der Internetseite der Deutschen Rentenversicherung. Helfen kann Ihnen auch Ihre Ärztin oder Ihr Arzt. Und vor allem: Schieben Sie das bitte auf keinen Fall vor sich her, in der Hoffnung, dass es von alleine besser wird. Unser Rat ist: Lassen Sie sich schnell helfen, wenn Sie nach einer überstandenen Corona-Erkrankung nicht mehr auf die Beine kommen und den Anforderungen der Arbeitswelt nicht mehr gewachsen sind.“



Dirk von der Heide von der Deutschen Rentenversicherung über das Reha-Angebot im Falle eines Post-COVID-Syndroms. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Vielen Dank auch Ihnen!“

Abmoderationsvorschlag: Mehr Infos zum Post-COVID-Syndrom und zum Reha-Angebot der DRV finden Sie auf unserer Webseite unter www.deutsche-rentenversicherung.de/reha-nach-Corona. Oder beim Team des Service-Telefons unter der kostenlosen Nummer 0800 1000 4800.

